



Kreisdekanat Coesfeld

3 | 2024

Newsletter Herbst 2024

Der dunkle Herbst kehrt ein voll Frucht und Fülle,
Vergilbter Glanz von schönen Sommertagen.

- *Georg Trakl*

Liebe Leserinnen und Leser,

bei diesem Wechsel von "spätsommerlich schön" noch bis Anfang Oktober und nun "stürmisch, regnerisch, herbstlich" in zwei Tagen kann man den Spruch von Georg Trakl sehr gut fühlen. Nun heißt es, die Herbstferien so zu planen, dass das Wetter entweder keine Rolle spielt, oder aber entsprechend die Kleidung "gezwiebelt" ist.

Was auch immer der Plan ist, wir wünschen Ihnen erholsame Ferien, die Ihnen das bringen, was Sie sich erhoffen.

Für das gesamte Team im Kreisdekanatsbüro

Neues zum Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen

Strukturprozess: Videos geben Antworten

Inzwischen wurden weitere Informations-Videos mit Erklärungen zum Strukturprozess produziert.

Antworten gibt es in den Kurzvideos auf folgende Fragen:

- Was ist ein "Pastoraler Raum"?
- Welche Kirche wollen wir sein?
- Wie wird ein "Pastoraler Raum" eigentlich geleitet?
- Was ist ein Koordinierungsteam, was ein Koordinator, eine Koordinatorin?

Schauen Sie sich gerne auf dem [Youtube -Kanal des Bistum Münster](#) um.





Weitere Informationen zu den Pastoralen Räumen im Kreisdekanat Coesfeld finden Sie auf [unserer Homepage](#) und zum Strukturprozess auf der [Homepage des Bistums](#).

Unsere Pastoralen Räume | Koordinatoren | Koordinierungsteams

Pastoraler Raum Baumberge

Dieser Pastorale Raum besteht aus den Pfarreien in **Billerbeck** ([St. Johannes d. T.](#)), in **Havixbeck** ([St. Dionysius](#) und [St. Georg](#)), in **Nottuln** ([St. Martin](#)) und in **Rosendahl** ([Ss. Fabian u. Sebastian](#)).

Koordinator: [Matthias Schlettert](#)

Das **Koordinierungsteam bestehend aus 14 Männern und Frauen** hat bereits Anfang Juli seine Arbeit aufgenommen.

Die Pfarreien in Rosendahl, Billerbeck, Havixbeck und Nottuln bilden den „Pastoralen Raum Baumberge“. Nun wird die Zusammenarbeit konkreter und der nächste Meilenstein im Rahmen des Projektes zur Entwicklung Pastoraler Strukturen ist gelegt: Die Vertreterinnen und Vertreter der Leitungsgremien der vier katholischen Pfarreien sowie verschiedener Einrichtungen haben ihr Koordinierungsteam festgelegt. Dieses Team hat sich kürzlich zum ersten Mal in Nottuln getroffen, um über die zukünftige Zusammenarbeit zu sprechen.

[Weiterlesen](#)

Steckbrief

Vorstellung der Koordinatoren der Pastoralen Räume im Kreisdekanat Coesfeld

Name:	Matthias Schlettert	
Einsatzort:	Kreisdekanatsbüro Borken	
Jahrgang:	1967	
Familienstand:	Verheiratet, drei erwachsene Kinder	

Warum ich Koordinator für den Pastoralen Raum bin ...

Ich mag Herausforderungen und liebe es Strukturen gemeinsam mit anderen Menschen zu entwickeln.

Mit wem ich immer schon mal eine Tasse Kaffee trinken wollte:

Norbert Lammert, Politiker aus NRW. Er war bis 2017 Präsident des Bundestages. Ich schätze ihn wegen seiner Geradlinigkeit.

Wenn ich frei habe, mache ich am liebsten ...

(Zeitung) lesen, (Renn) Rad fahren, im Garten arbeiten, in Urlaub fahren...

Mein schönstes Urlaubsziel oder wo ich immer schon mal hin wollte:

Island, wie auch andere nordische Länder...

1 - Koordinator Matthias Schlettert stellt sich vor



2 - Die Mitglieder des Koordinierungsteams Pastoraler Raum Baumberge sowie Vertreter und Vertreterinnen trafen sich zur konstituierenden Sitzung in Nottuln : von links) Sarah Tammen, Udo Sistermann, Ursula Budde, Carolina von Schlichtkrull Guse, Jürgen van Deenen, Reinhildis Lösing, Reinhard Nieweler, Nadine Vogt, Norbert Caßens, Andreas Groll, Martin Riegelmeier, Marc Heilenkötter, Thorsten Wellenkötter, Matthias Schlettert. Es fehlen: Sarah Lülff und Lena Reiker

Foto: Bistum Münster

Pastoraler Raum Coesfeld

Dieser Pastoraler Raum besteht aus den Pfarreien in **Coesfeld** ([St. Lamberti](#)) und ([Anna Katharina](#)) und **Coesfeld-Lette** ([St. Johannes d. T.](#)).

Koordinator: [Thorsten Löhring](#)

Im Pastoralen Raum hat sich **kürzlich ein Koordinierungsteam gegründet**, es wurde im aktuellen Pfarrbrief der Coesfelder Gemeinden wie folgt vorgestellt:

Neues aus dem Pastoralen Raum „Was mach en die jetzt eigentlich im pastoralen Raum ?Ich merke davon gar nichts.“ Ein Satz, der mir begegnet. Dabei passiert im Hintergrund einiges, auch wenn dabei erstmal nicht alles vorgegeben ist, was in diesem Raum passieren soll. Festgelegt ist aber, dass es ein Koordinierungsteam geben muss. Dieses wurde jetzt festgelegt durch die Leitungsgremien der drei Pfarreien Anna Katharina, St. Johannes und St. Lamberti.

Weiterlesen

Steckbrief

Vorstellung der Koordinatoren der Pastoralen Räume im Kreisdekanat Coesfeld

Name:	Thorsten Löhring
Einsatzort:	Pastoraler Raum Coesfeld I Pastoraler Raum Dülmen
Jahrgang:	1990
Familienstand:	Verheiratet, zwei Kinder



Warum ich Koordinator für die Pastoralen Räume bin ...

Koordinator für Pastoralen Räume bin ich geworden, weil mir Organisationsentwicklung und die Entwicklung kirchlicher Strukturen und der kirchlichen Ausrichtung am Herzen liegt. Nach einem Weiterbildungsstudium im Bereich der Organisationsentwicklung hat sich für mich die Möglichkeit dieser Stellenveränderung ergeben.

Koordinator der Pastoralen Räume Dülmen und Coesfeld bin ich, weil die Verantwortlichen des Bistums mir die Begleitung dieser beiden Räume vorgeschlagen hat und ich mir das von den Gegebenheiten vor Ort und auch der Entfernung von unserem Wohnort Amelsbüren gut vorstellen konnte.

Mit wem ich immer schon mal eine Tasse Kaffee trinken wollte:

Ohne Kaffee vergeht bei mir kein Tag. Mit wem ich den trinke, ist dann fast gar nicht mehr so wichtig! Wenn man also mit mir sprechen möchte: Verbunden mit einem Kaffee ist das eigentlich immer möglich.

Wenn ich frei habe, mache ich am liebsten ...

Ich bin dann gern draußen im Garten mit einem Cappuccino, spielenden Kindern und schlafendem Hund.

Mein schönstes Urlaubsziel oder wo ich immer schon mal hin wollte:

Irgendwann möchte ich gerne sagen können: Ich war einmal auf Jamaika – ein Urlaubsziel, das ich mir auf jeden Fall irgendwann noch erfüllen möchte.

3 - Koordinator Thorsten Löhring stellt sich vor

Pastoraler Raum Dülmen

Dieser Pastorale Raum besteht aus den Pfarreien in **Dülmen** ([St. Viktor](#)) und ([Hl. Kreuz](#)), in **Dülmen-Buldern** ([St. Pankratius](#)) und in **Dülmen-Hiddingsel** ([St. Georg](#)).

Koordinator: [Thorsten Löhring](#)

Das **Koordinierungsteam in Dülmen wurde im September gegründet** und wird sich in Kürze vorstellen. Im aktuellen Pfarrbrief der Heilig Kreuz-Gemeinde hat Thorsten Löhring in einem Interview die noch anstehenden Schritte im Prozess Pastoraler Raum verraten:

?! Sieben Fragen an ... Thorsten Löhning



Thorsten Löhning hat Religionspädagogik und Organisationsentwicklung studiert und war danach sieben Jahre als Pastoralreferent in der Schulseelsorge und der Jugendpastoral tätig. Anfang des Jahres hat sich der 34-jährige Familienvater einer neuen Aufgabe gewidmet: Der Münsteraner ist seit dem Stichtag 1. Januar 2024 Koordinator des Pastoralen Raums Dülmen. Was im ersten halben Jahr im neuen Job passiert ist und welche Schritte im Prozess Pastoraler Raum noch anstehen, verrät er im Interview.

?! 1. Fangen wir ganz vorn an: Wie sind Sie Koordinator eines Pastoralen Raums geworden und nach Dülmen gekommen?

Im Frühjahr 2023 hat das Bistum Münster entschieden, dass die erste Phase der Pastoralen Räume eine sogenannte Koordinierungsphase sein soll, in der der jeweilige Raum entwickelt werden soll. Dafür sollte es in jedem Pastoralen Raum einen Koordinator geben. Diese Aufgabe klang für mich interessant, da ich mich nach sieben Jahren schul-, seelsorgerischer und jugendpastoraler Tätigkeit beruflich verändern wollte. Was ich am Pastoralen Raum Dülmen besonders attraktiv finde, ist, dass sich der Raum in einer Kommune befindet und somit unglaubliches Potential

bietet, das wir gemeinsam heben können. Darüber hinaus ist der Pastorale Raum Dülmen sowohl städtisch als auch ländlich geprägt – diese Kombination gefällt mir gut.

?! 2. Für diejenigen, denen der Pastorale Raum noch nicht so vertraut ist: Was genau ist ein Pastoraler Raum und wie genau sieht das in Dülmen aus?

Das Bistum Münster hat sich auf den Weg gemacht, mit den sogenannten Pastoralen Räumen die Kooperation mehrerer Pfarreien zu fördern. Ausschlaggebend dafür sind drei Faktoren: Erstens der bevorstehende Personalmangel des pastoralen Personals, denn in 2040 wird ein Großteil des heuti-

gen Personals nicht mehr im aktiven Dienst stehen; zweitens finanzielle Ressourcen; und drittens die sinkende Zahl kirchlicher Mitglieder. Ein „Weiter so“ – wie wir es kennen – wird es nicht geben. Es geht darum, neue Formen des „Kirche-Seins“ zu finden. So entstand die Idee, Pastorale Räume zu bilden, in denen Pfarreien in bestimmten Bereichen zusammenarbeiten, aber selbstständig bleiben. Dabei ist es wichtig, dass man schaut, wo es für die Menschen vor Ort sinnvoll ist, zusammenzuarbeiten, etwa bei Katechesen oder Besuchsdiensten. So freierende Ressourcen können dann beispielsweise für andere Felder genutzt werden. Hervorzuheben ist, dass es keine Musterlösungen gibt, man muss vor Ort individuell schauen: Womachen wir unser eigenes Ding und wo können wir in Kooperation sogar besser sein? In den nächsten Monaten werden also die Dülmener Pfarreien St. Georg, St. Pankratius, Heilig Kreuz und St. Viktor gemeinsam an der Frage arbeiten, an welchen Stellen gemeinsame Kooperationen und Vernetzung sinnvoll und hilfreich sind.

?! 3. Was ist Ihre Aufgabe als Koordinator des Pastoralen Raums?

In der ersten Phase des Pastoralen Raums, die jetzt fast abgeschlossen ist, begleite ich die Entstehung der Koordinierungsteams. Diese erste Phase ist eine Phase des „Kennlernens“, des Sondierens. Ich war in allen Pfarreien und habe über Pastorale Räume allgemein und die erste Phase des Prozesses informiert. Dann ist es meine Aufgabe, die Arbeit des Koordinierungsteams zu unterstützen. Als Externer bin ich eine „Sehlfilfe“, was

die einzelnen Pfarreien auszeichnet, wo können alle voneinander profitieren. Generalvikar Dr. Winterkamp hat die Aufgaben des Koordinators auch einmal treffend als „Scharnierfunktion“ zwischen Bistum und Pastoralen Räumen bezeichnet, die für einen Informationsfluss in beide Richtungen sorgen. Bis Anfang 2026 ist es unter anderem meine Aufgabe, gemeinsam mit dem Koordinierungsteam zu formulieren, wie Leitung im Pastoralen Raum funktionieren kann und das Leitungsteam zu bilden – damit endet dann mein Auftrag als Koordinator.

?! 4. Nehmen Sie uns ein bisschen mit. Wie sind Sie Ihre neue Aufgabe im ersten halben Jahr angegangen? Welche Schritte haben Sie bereits initiiert und welche stehen noch an?

Was in Dülmen besonders ausgeprägt und für einen Pastoralen Raum wichtig ist, ist, dass nicht nur Pfarreien, sondern auch weitere Einrichtungen wie die Familienbildungsstätte, die Caritas oder Schulen als Partner gesehen werden. Diese haben in Dülmen sehr früh Kontakt zu mir aufgenommen und haben großes Interesse gezeigt, das kulturelle Leben in Dülmen zu gestalten.

Als Koordinator bin ich Anfang des Jahres zunächst in die Gremien gegangen und habe mich den Fragen und Sorgen gestellt: Ist es doch eine Fusion? Verlieren wir unser Gesicht als Pfarrei? Dann ging es daran, einen Schritt weiterzugehen: Wie kommen wir zum Koordinierungsteam? Der nächste Schritt, der jetzt im September ansteht, ist, das neu gebildete Koordinierungsteam kennenzulernen und Erwartungen und Aufgaben der nächsten knapp anderthalb Jahre zu besprechen.

?! 5. Wie möchten Sie das Zusammenwachsen der Pfarreien im Pastoralen Raum fördern? Wie nehmen Sie Gemeindemitgliedern die Sorge vor „Entwurzelung“?

Diese Frage wurde nahezu bei allen anfänglichen Gesprächen über den Pastoralen Raum gestellt und kann ich persönlich sehr nachvollziehen. Ich versuche, diese Sorgen zu minimieren – ohne sie aber einfach „wegzuwischen“. Wichtig ist, dass die Pfarreien ihr Gesicht behalten und zusätzlich etwas gewinnen. Das, was eine Pfarrei auszeichnet, soll sie auch weiter auszeichnen. Gemeinsam schauen wir, wie wir das behalten, was die Pfarrei im Kern ausmacht. Das ist im Prinzip ein bisschen wie das Bild eines Netzwerks: Wir begeben uns in neue Netzwerke, bleiben aber in unserem Punkt bestehen und bauen Verbindungen zu neuen Netzwerken auf (z. B. Gremien, Einrichtungen, Personen einer anderen Pfarrei). So könnten sich zum Beispiel Synergien bei Raumressourcen ergeben. Wichtig ist immer, sich die Frage zu stellen, ob es hilfreich wäre, einen Schritt gemeinsam zu gehen oder nicht?

?! 6. Sie sind Teil eines Koordinierungsteams. Wie sieht dieses Team im Pastoralen Raum Dülmen aus und was genau macht das Team?

Meine Aufgabe ist es, das Koordinierungsteam zu begleiten, denn ich bin kein Experte in Dülmen. Die einzelnen Pfarreien und die Gegebenheiten in Dülmen kennen die Mitglieder des Teams viel besser als ich – ich habe eher eine begleitende Rolle im Prozess. Die Antworten müssen durch die Menschen

vor Ort gefunden werden. Dabei unterstütze ich und weite vielleicht auch ein wenig den Blick. Die Aufgabe des Koordinierungsteams ist es, die richtigen Menschen zusammenzubringen. Denn das Koordinierungsteam ist nicht der Ort, wo alles für den Pastoralen Raum passiert, sondern viel mehr gebündelt wird: Welche Personen können zusammengebracht werden und gemeinsame Schritte miteinander gehen?

?! 7. Sie sind zusätzlich Koordinator in Coesfeld und Rheine. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Den typischen Arbeitstag gibt es bei mir tatsächlich nicht. Viel Zeit meiner Arbeit verbringe ich im Büro und bereite gerade die ersten Treffen der Koordinierungsteams in Dülmen, Coesfeld und Rheine vor. Ich denke mich in die einzelnen Räume hinein und bereite Informationen auf, damit der jeweilige Raum weiterarbeiten kann. Das können zum Beispiel im Rahmen des Prozesses getroffene Entscheidungen und Rahmenbedingungen sein: Welche Kernaufgaben hat das Koordinierungsteam oder wie sollte perspektivisch das Leitungsteam eines Pastoralen Raumes besetzt sein.

Darüber hinaus bin ich in verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich mit dem Prozess zur Entwicklung Pastoraler Strukturen allgemein beschäftigen, und arbeite an Entscheidungsvorlagen für die weitere Entwicklung des Prozesses mit.

Vielen Dank für die Einblicke auf dem Weg zum Pastoralen Raum Dülmen, Thorsten Löhning!

| Das Interview führte Lena Enstrup

Pastoraler Raum Lüdinghausen-Nordkirchen-Olfen-Selm-Senden

Dieser Pastorale Raum besteht aus den Pfarreien in **Lüdinghausen** und **Seppenrade** ([St. Felizitas](#)), **Nordkirchen** ([St. Mauritius](#)), **Olfen** ([St. Vitus](#)), **Selm** ([St. Ludger](#)) und **Senden** ([St. Laurentius](#)).

Koordinator: [Sebastian Reimann](#)

Für diesen Pastoralen Raum wurde ein **Koordinierungsteam gebildet**, das jetzt seine Arbeit begonnen hat und in den kommenden eineinhalb Jahren die Startphase im Pastoralen Raum strukturieren und steuern soll.

[Weiterlesen](#)

Steckbrief

Vorstellung der Koordinatoren der Pastoralen Räume im Kreisdekanat Coesfeld

Name:	Sebastian Reimann	
Einsatzort:	Koordinator für den pastoralen Raum Lüdinghausen Nordkirchen Offen Selm Senden, Geschäftsführer Stadtdékanat Münster	
Jahrgang:	1980	
Familienstand:	Verheiratet, zwei Kinder	

Warum ich Koordinator für den Pastoralen Raum bin ...

Als Koordinator ist es mir wichtig, Menschen zusammenzubringen und gemeinsam zu überlegen, wie wir als Kirche in der heutigen Zeit sprachfähig bleiben können. Ich möchte herausfinden, wie wir im Pastoralen Raum dazu beitragen können, dass Menschen gut leben und sich entfalten können – mit einer Kirche, die auch morgen noch relevant ist.

Mit wem ich immer schon mal eine Tasse Kaffee trinken wollte:

Es gibt keine spezielle Person, aber ich würde gerne mit Forschenden zusammenkommen, die sich mit unserer Gesellschaft beschäftigen. Vor allem interessiert mich, wie wir als Gemeinschaft lernen können, mit Widersprüchen und Unsicherheiten umzugehen – wie wir Ambiguitätstoleranz erlernen können. Und natürlich muss der Kaffee dabei gut sein!

Wenn ich frei habe, mache ich am liebsten ...

Gerne verbringe ich meine Freizeit mit meiner Familie draußen in der Natur, sei es bei Wanderungen im Wald oder beim Radfahren.

Mein schönstes Urlaubsziel oder wo ich immer schon mal hin wollte:

In meinem Urlaub zieht es mich ans Meer, besonders nach Frankreich.

4 - Koordinator Sebastian Reimann stellt sich vor



5 - Die Mitglieder des Koordinierungsteams und ihre Vertretungen beraten in der Familienbildungsstätte Selm über Aufgaben und Perspektiven für den Pastoralen Raum Lüdinghausen-Nordkirchen-Offen-Selm-Senden.

Pastoraler Raum Lünen-Selm(Cappenberg)-Werne

Dieser Pastorale Raum besteht aus den Pfarreien in **Lünen** ([St. Marien](#)), **Selm-Cappenberg** ([St. Johannes Ev.](#)) und in **Werne** ([St. Christophorus](#)).

Koordinator: [Matthias Grammann](#)

Um die Startphase des Pastoralen Raums zu koordinieren und zu strukturieren, hat ein **Koordinierungsteam am Montag, den 26. August 2024, seine Arbeit aufgenommen**. Das Team, **bestehend aus elf haupt- und ehrenamtlich engagierten Mitgliedern** aus dem gesamten Raum, wird in den kommenden eineinhalb Jahren den Entwicklungsprozess aktiv begleiten und steuern, um die bereits bestehende Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Weitere Informationen sind auf der Prozess-Internetseite zu finden:

[Zur Prozess-Homepage](#)

Steckbrief	
Vorstellung der Koordinatoren der Pastoralen Räume im Kreisdekanat Coesfeld	
Name:	Matthias Grammann
Einsatzort:	Jugendpastorales Zentrum „Areopag“ in Recklinghausen
Jahrgang:	1986
Familienstand:	Verheiratet, 2 Kinder (3&5)



Warum ich Koordinator für den Pastoralen Raum bin ...
Das müssen Sie die fragen, die mich ernannt haben. Ich selbst freue mich über die Aufgabe, weil ich Organisationsentwicklungsprozesse echt spannend und in der Kirche zusätzlich herausfordernd finde.

Mit wem ich immer schon mal eine Tasse Kaffee trinken wollte:
Klaus Mertens SJ, Moritz Neumeier

Wenn ich frei habe, mache ich am liebsten ...
Bergwandern. Ein schwieriges Hobby mit kleinen Kindern und Wohnort in NRW.

Mein schönstes Urlaubsziel oder wo ich immer schon mal hin wollte:
Das Fjell in Lappland

6 - Koordinator Matthias Grammann stellt sich vor

Exkursion der Erwachsenenmessdiener:innen nach Xanten und Mörmter

Beeindruckende Informationen aus Xanten und Mörmter im Gepäck

Coesfeld (pbm/mek). 77 Erwachsenenmessdienerinnen und -messdiener aus dem Kreisdekanat Coesfeld erlebten eine besondere Exkursion an den Niederrhein. Mit einem Doppeldeckerbus starteten sie aus verschiedenen Orten wie Coesfeld, Rosendahl, Dülmen, Havixbeck, Nottuln, Senden, Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Selm und Werne. Ihre Ziele: Xanten und Mörmter.

Die geistliche Begleitung übernahm Pastoralreferent Walbert Nienhaus. Alexandra Fehmer, Mitarbeiterin im Kreisdekanatsbüro Coesfeld, hatte mit ihm gemeinsam die Fahrt geplant, die in Kooperation mit dem katholischen Kreisbildungswerk stattfand. Unter dem Leitmotiv „Geh mit uns“, dem diesjährigen Bistumswallfahrtsmotto, begann die Exkursion mit einer Führung durch den Dom St. Viktor in Xanten.

[Weiterlesen](#)



7 - Unsere Reisegruppe vor der Klosterkapelle in Mörmter







St.-Pius-Gymnasium aus Coesfeld erhält Deutschen Schulpreis

Der Jubel war groß, sowohl in Coesfeld als auch im Tempodrom in Berlin als klar war: Das St.-Pius-Gymnasium aus Coesfeld hat beim Finale des diesjährigen Deutschen Schulpreises **einen der fünf mit jeweils 30.000 Euro dotierten Preise gewonnen.**

[Weiterlesen](#)

Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung!



8 - Die Delegation des St.-Pius-Gymnasiums nahm im Tempodrom in Berlin mit großer Freude ihren Schulpreis entgegen.

Foto: Max Lautenschläger/Deutscher Schulpreis

Landesregierung kürzt Förderung

Das Land NRW kürzt im Haushalt 2025 die Mittel zur Förderung von Kooperationen von Familienbildungsstätte und Familienzentren.

Gleichzeitig können wir zukünftig nur noch die Hälfte eurer beliebten Elternstart NRW Kurse anbieten, da auch diese Förderung um knapp die Hälfte gekürzt wird.

Hinzu kommen die Kürzungen von Mitteln zur Förderung von Familien in besonderen Lebenslagen (Alleinerziehende, kinderreiche Familien uvm.), durch die wir euch 25 % Rabatt einräumen konnten.

Darüber hinaus kürzt die Landesregierung den Topf für Eltern Kind Kurse zugunsten von geflüchteten Familien, in denen wir Sprache, Erziehungsmethoden und Integration lehren, ersatzlos.

Ihr seid nicht einverstanden?

[Dann wende dich hier an deine Landesregierung](#) oder nutze eine der vorbereiteten Antwortkarten, die in den Familienbildungsstätten zum Mitnehmen ausliegen.

Lasst uns nicht im Stich!

Stoppt die Kürzungen bei Familienbildungsstätten!

Fakten allein aus NRW:

- Elternstart (Bildungsangebot für junge Familien):
Kürzung um 809.700 Euro (-44%)
- Kooperation mit Familienzentren:
Kürzung um 3.898.700 Euro (-66%)
- Gebührenerlass für sozial benachteiligte Menschen:
Kürzung um 1.910.400 Euro (-65%)
- Reduzierung des Dynamisierungsbeitrags der WbG-Mittel von 2% auf 1%

ENGAGEMENT(T)RAUM- Was braucht es um gut starten zu können?

Der Engagemen[t]raum, eine Kooperationsveranstaltung der Bistümer Aachen, Essen und Münster, beleuchtet verschiedene Fragestellungen rund um die strategische Förderung des freiwilligen

Engagements vor Ort. Neben fachlichem Input werden verschiedene Workshops zu Themen und Entwicklungen im Bereich der Engagementförderung angeboten. Darüber hinaus sollen die Vernetzung und der Austausch mit Engagierten aus den anderen Bistümern nicht zu kurz kommen.

Fortbildungsangebot in Coesfeld

Sie möchten etwas über die Grundlagen der Engagementförderung erfahren? Sich mit anderen Engagierten austauschen und vernetzen? Sind interessiert an den Besonderheiten anderer Bistümer und auf der Suche nach inspirierenden Impulsen? – Dann sind Sie bei dieser Veranstaltung genau richtig!

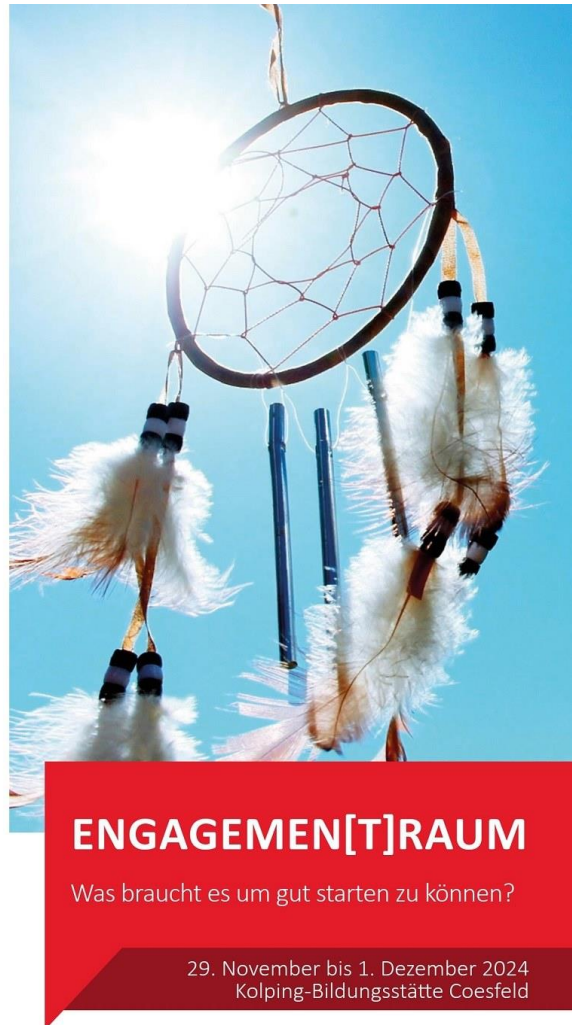
Termin: 29. November bis 1. Dezember 2024

Ort: Kolping-Bildungsstätte Coesfeld

Zielgruppe: Hauptberuflich und freiwillig Engagierte

[Weitere Informationen im Flyer](#)

[Zur Anmeldung](#)



Forum für freiwillig Engagierte Ende August in Münster

Gespräche, Begegnungen, Informationen, Anregungen, Austausch und vieles mehr erwartete die knapp 300 Ehrenamtlichen, die sich aus allen Teilen des Bistums Münster am Samstag, 31. August, auf den Weg in die Halle Münsterland gemacht hatten. Sie hatten teilweise Wege von mehr als 200 Kilometern in Kauf genommen, um sich beim "Forum für freiwillig Engagierte" gemeinsam einen Tag lang mit der Frage zu beschäftigen "Welche Kirche wollen wir sein?".

[Weiterlesen](#)



9 - Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

250. Geburtstag von Anna Katharina Emmerick

Bischof feierte Gottesdienst zum 250. Geburtstag von Anna Katharina Emmerick in Coesfeld - Botschaft des Glaubens macht gegen Extreme sensibel

Die Kulisse auf der Freilichtbühne Coesfeld hätte in diesem Jahr nicht passender sein können. Vor den bunten Bauten des Musicals „Sister Act“ feierten rund 900 Gläubige gemeinsam mit Bischof Dr. Felix Genn den 250. Geburtstag von Anna Katharina Emmerick. Die „Mystikerin des Münsterlandes“ wurde am 8. September 1774 in einem Kötterhaus in der Bauerschaft Flamschen unweit der Freilichtbühne geboren. Nicht nur Menschen aus dem Pastoralen Raum Coesfeld, sondern auch aus Dülmen, wo sie vor 200 Jahren starb und sich ihre Grablege und eine Gedenkstätte in der Heilig-Kreuz-Kirche befinden, sowie unter anderem Bewohnerinnen und Bewohner des Anna-Katharinenstifts Karthaus hatten sich auf den Weg nach Coesfeld gemacht.

Weiterlesen



10 - Mit vielen bunten Ballons stellten sich die Kinder rund um den Altar auf, um mit Jörg Hagemann, leitender Pfarrer des Pastoralen Raums Coesfeld, Bischof Dr. Felix Genn und Pastor Hillary Eze (von rechts) gemeinsam das Vaterunser zu beten.

Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

EFL Dülmen und Opferschutzbeauftragte der Polizei arbeiten zusammen

Opfer gut und schnell unterstützen

Seit nunmehr eineinhalb Jahren arbeiten Britta Buschhüter und Monika Holtkamp in Dülmen zusammen. Die Kooperation zwischen der Opferschutzbeauftragten der Kreispolizeibehörde Coesfeld und der Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) in Dülmen macht Sinn. „Es ist gut, wenn man vernetzt ist und sich kennt“, berichtet Buschhüter.

Weiterlesen



11 - Britta Buschhüter (links), Opferschutzbeauftragte nach Verkehrsunfällen bei der Kreispolizeibehörde Coesfeld, und Monika Holtkamp, Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen in Dülmen und Coesfeld, kooperieren, um Betroffene zu unterstützen.

Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

Förderprogramm 2000 x 1000

Die Landesregierung stellt als Teil der Kampagne "Du+Wir=Eins - Nordrhein-Westfalen gegen Einsamkeit" zwei Millionen Euro für Vorhaben gegen Einsamkeit zur Verfügung. Damit können bis zu 2.000 Vorhaben mit einem Festbetrag von je 1.000 Euro gefördert werden. Das diesjährige Thema des Förderprogramms lautet: „Miteinander engagiert – Du+Wir=Eins. Nordrhein-Westfalen gegen Einsamkeit“.

Engagierte, Vereine, zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse und Initiativen können **bis zum 1. November** einen Antrag auf Förderung im Rahmen des diesjährigen Kleinstförderprogramms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ stellen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



12 - Bild: Land NRW

Alternativer Adventsmarkt im einsA Dülmen

Im einsA findet am **8. Dezember 2024 von 12 - 17 Uhr** wieder ein alternativer Adventsmarkt mit ausnahmslos selbstgemachten Produkten statt. Vereine, Verbände oder Einzelpersonen können **ab sofort Tische buchen**, um ihre Waren dort zu präsentieren.

Die Buchung eines oder mehrerer Tische (1 Tisch = 10 Euro, 2 Tische = 15 Euro, 3 Tische = 20 Euro) erfolgt idealerweise per E-Mail an edelkamp@bistum-muenster.de mit der Nennung der Kontaktdaten und der angebotenen Produkte.



13 - pixabay.de

Wir sind jetzt bei Instagram



Das Kreisdekanat ist seit einigen Wochen auch auf der Social-Media-Plattform Instagram aktiv!

Folgt uns gerne damit ihr immer über Aktuelles aus dem Kreisdekanat Coesfeld auf dem Laufenden bleibt .

Wir freuen uns über jede und jeden weiteren Follower:in. :-)

Aus dem Bildungsforum

Informationsabend zur Qualifizierung Kindertagespflege

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und wünschen sich eine neue persönliche und berufliche Aufgabe? Haben Sie schon mal daran gedacht Kinder professionell zu betreuen und Kindertagespflegeperson zu werden?

Eine neue Qualifizierungsmaßnahme zur Kindertagespflegeperson nach dem QHB mit 300 Unterrichtsstunden wird im Mai 2025 in der Familienbildungsstätte Werne starten.

Termin Info-Abend: Do 07.11.2024, 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Familienbildungsstätte Werne

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



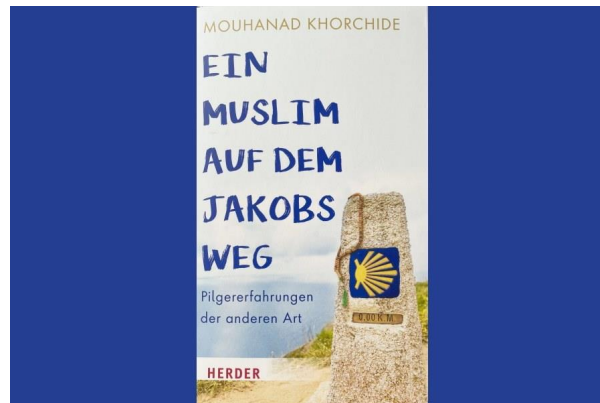
Ein Muslim auf dem Jakobsweg - Pilgererfahrungen der anderen Art

Pilgern ist im Islam eine Selbstverständlichkeit. Mindestens einmal im Leben sollte jeder Muslim die Kaaba in Mekka umrundet haben. Doch wie sieht es eigentlich im Christentum aus? Um das herauszufinden, will Mouhanad Khorchide den Geheimnissen des Jakobswegs auf die Spur kommen. Er kauft sich ein Paar Wanderschuhe, setzt sich ins Flugzeug und macht erst einmal alles falsch. Denn das Pilgern nach Santiago de Compostela ist etwas ganz anderes als die Hadsch der Muslime. Humorvoll erzählt Mouhanad Khorchide von seinen Wegen und Irrwegen auf dem Camino, von Begegnungen und Gesprächen und davon, wie das Wandern auf dem Jakobsweg eine Reise ins eigene Ich wurde, die ihn nicht nur das Christentum, sondern auch den Islam noch einmal neu erleben ließ.

Termin: Mi 27.11.2024, 20:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Johannes, Coesfeld (Lette)

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Pilgertag im Advent - Von Dunkelheit und vom Licht

FRÜHPILGERN von 7.30 Uhr bis zum Mittag

Am **Sonntag, 8.12. 24 dem 2. Advent** beschäftigen wir uns mit der Dunkelheit und freuen uns auf das Licht der Weihnacht und das Licht in unserem Leben. Wir schenken dem Licht, das die Dunkelheit vertreibt unsere Aufmerksamkeit.

Im Morgengrauen werden wir starten und erleben unterwegs so miteinander das kommenden Tageslicht. Mit Impulsen, Texten, etwas Musik, einfachen Wahrnehmungsübungen und einer Schweigezeit wollen wir Draußen unterwegs sein. Auch Zeit um "unterwegs zu sein mit Gott", so wie ihn Jede / Jeder von uns für sich versteht.

Treffpunkt: Anna Katharina Emmerick-Haus in Coesfeld-Flamschen

Strecke: ca. 10 km

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Lektorenschulung - Grundkurs 2025

In jedem Gottesdienst wird das Wort Gottes gesprochen, damit es die Versammelten für den Glaubensweg stärkt. Lektorendienst ist immer Verkündigungsdienst. Um dieser Aufgabe innerhalb der Gottesdienste gerecht zu werden, lädt der Grundkurs ein, neben der Einordnung biblischer Texte das Sprechen dieser uralten Texte einzuüben, damit das Wort Gottes auch heute die Herzen der Menschen erreichen kann und für viele "Licht in der Nacht" sein kann.

Hinweis: Anmeldung bitte über das zuständige Pfarrbüro!

Freitag, 07.02.2025, 18:00 bis 21:30 Uhr und

Samstag, 08.02.2025, 09:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Kolping-Bildungsstätte Coesfeld

[Weitere Informationen](#)



Termine 2024 | 2025



11.10.2024 Kreisdekanatstreffen der Pastoralreferent:innen

26.10.2024 [Kommunionhelfer:innen-Kurs](#)

30.10.2024 Sitzung Kreisdekanatskonferenz-Vorstand
06.11.2024 Fachgruppentreffen Erziehungs- und Eingliederungshilfe Nord-Ost
27.11.2024 Sitzung Kreisdekanatskonferenz-Vorstand

07./08.02.2025 [Lektorenschulung - Grundkurs](#)

13.02.2025 Regio-MAV

25.03.2025 Geistliches Vernetzungstreffen der Erwachsenenmessdiener:innen

17.06.2025 Regio-MAV

Hier finden Sie unsere [Terminübersicht](#) mit weiteren Informationen



14 - pixabay.com

Feedback zum Newsletter und eigene Beiträge

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne an andere möglicherweise Interessierte (in Ihren Bereichen) weiter. [Anmeldungen sind jederzeit hier möglich.](#)

Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung, wenn Ihnen etwas besonders zusagt oder Ihnen an der ein oder anderen Stelle noch etwas fehlt.

Wenn Sie interessante Beiträge für uns haben, kontaktieren Sie uns gerne unter kd-coesfeld@bistum-muenster.de.

Unser Newsletter erscheint viermal im Jahr jeweils vor den Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien.

Kontakt

Kreisdekanatsbüro Coesfeld

Südring 13a

48653 Coesfeld

Fon 02541 952670

kd-coesfeld@bistum-muenster.de

www.kreisdekanat-coesfeld.de

<https://www.facebook.com/kd.coesfeld>

[Impressum](#)

Hier können Sie sich jederzeit von unserem Newsletter [abmelden](#).



Vielen Dank für Ihr Interesse!

